

# Plan Nepal

## Programmstrategie für den Zeitraum 2006-2010

Dieses Dokument beschreibt, wie Plan Nepal und seine Partner verschiedene Ressourcen einsetzen, um die Lebensumstände und Zukunftsperspektiven von schutzbedürftigen Kindern zu verbessern. Die Programmstrategie bildet den Rahmen für eine beständige und kontinuierliche Programmarbeit während des Zeitraums von 2006 bis 2010.

### Informationen über Nepal

Nepal hat 25 Millionen Einwohner, von denen etwa 30 Prozent unter der Armutsgrenze leben. Die wichtigste Einkommensquelle ist die Landwirtschaft. Den größten Anteil in der armen Bevölkerung stellen Frauen, Kinder und benachteiligte ethnische Gruppen. Die Mehrheit der 8,5 Millionen Kinder lebt in ländlichen Gebieten. Viele gehören extrem armen Familien an, sind mangelernährt und leiden an Blutarmut.

### Die Programme und der Ansatz von Plan Nepal

Plan arbeitet seit 1978 in Nepal und ist in acht der 75 Distrikte des Landes tätig. Durch Partnerorganisationen erreicht Plan weitere 35 Distrikte. Außerdem führt Plan Programme auf nationaler Ebene durch, die auf alle Distrikte des Landes Einfluss haben. Plan strebt eine kindorientierte Gemeindeentwicklung an und arbeitet mit lokalen Regierungseinrichtungen zusammen, um die – während der Programmarbeit gesammelten – positiven Erfahrungen auch in anderen Gebieten zu nutzen.

Plans Ziel ist es, auf effektive Weise so vielen Kindern wie möglich zu helfen. Plan fördert die Einbeziehung und Mitwirkung der lokalen Bevölkerung, um die Fähigkeiten von Kindern, ihren Familien und Gemeinden zu stärken. Im Mittelpunkt von Plans Programmarbeit

stehen weiterhin die Gesundheit von Kindern und Frauen, Wasser und Hygiene, eine qualifizierte Bildung für die Kinder, die Sicherung der wirtschaftlichen Situation der Familien sowie der Schutz und die Mitwirkung von Kindern.

### Positive Erfahrungen und Erfolge

Plan Nepal ordnete die Herausforderungen nach Dringlichkeit basierend auf den Erfahrungen aus gelungenen und erfolgreichen Projekten, die während der Arbeit gesammelt wurden, sowie auf der Auswertung und Bewertung von Programmen. Diese Informationen bilden die Grundlagen für Strategien, durch die eine dauerhafte Mitwirkung von benachteiligten Menschen gesichert werden soll. Zu den wichtigsten Initiativen, auf die sich Plan Nepal konzentrieren wird, zählen die Mitwirkung von Kindern an Kampagnen zur Bekämpfung von Mädchenhandel und an Kampagnen gegen Kinderheirat, die Verbesserung der Hygienesituation in den Dörfern, die Erleichterung des Zugangs von Mädchen zu einer qualifizierten Bildung sowie die Einbindung von Medien in die Förderung der entwicklungsbezogenen Bildung.

### Zustände, die die Kinder in Nepal in ihrer Entwicklung behindern

**Gesundheit und Ernährung.** Die Sterblichkeitsrate von Kindern unter fünf Jahren liegt in Nepal noch immer bei 50 von 1.000 Lebendgeburten. Der Ernährungsstand hat sich verbessert, doch viele Kinder sind anfällig für vermeidbare Krankheiten. Frühe Schwangerschaften, fehlendes Wissen und mangelhafte Gesundheitsdienste gehören zu den Ursachen für die hohe Müttersterblichkeitsrate. Menschen, die an HIV und Aids erkrankt sind, werden häufig stigmatisiert und diskriminiert. Das Gleiche gilt für Aids-Waisen.





**Wasser und Hygiene.** Mangelnder Zugang zu sauberem Trinkwasser, unzureichende sanitäre Einrichtungen und schlechte Hygieneverhältnisse stellen für Kinder ein hohes gesundheitliches Risiko dar. Es gibt meist keine zuverlässige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Auch fehlt es an Maßnahmen zur Sicherung der Wasserqualität.

**Bildung und Förderung von Kindern.** Kindern wird das Recht auf Bildung häufig verwehrt. Es gibt nur einen begrenzten Zugang zu Einrichtungen zur Betreuung und Förderung von Kleinkindern sowie zu staatlichen und nichtstaatlichen Grundschulen. Die Rate der Kinder, die die Schule abbrechen oder Klassen wiederholen, ist hoch. Zudem ist die Bildungsqualität gering, und es herrscht kein kinderfreundliches Lernumfeld.

Sicherung der wirtschaftlichen Situation der Familien. Oft sind die Grundbedürfnisse von Kindern nicht gedeckt. Zudem werden ihnen grundlegende Rechte, die wichtig für ihre Entwicklung sind, verwehrt, wie das Recht auf Nahrung, Bildung, Gesundheit und Schutz vor Katastrophen. Die Mehrheit der Bevölkerung in den Plan-Programmgebieten lebt von der Landwirtschaft, meist reichen die Erträge jedoch nur für den Eigenbedarf. Es gibt nur wenige Einkommensmöglichkeiten außerhalb der Landwirtschaft, da es an einer entsprechenden Infrastruktur, Zugang zu finanziellen

Mitteln und Unterstützung mangelt. Am meisten leiden Kinder, Frauen und Familien ohne erwachsene Familienmitglieder unter der Situation.

Schutz und Mitwirkung von Kindern. Kinder sind sexueller, körperlicher und emotionaler Misshandlung sowie Ausbeutung, Vernachlässigung und Diskriminierung oft schutzlos ausgeliefert. Im Flachland im Süden des Landes führt Kinderheirat häufig zu Schulabbrüchen, frühen Schwangerschaften und einer hohen Müttersterblichkeit. Kinderhandel bedeutet eine menschenunwürdige Behandlung der Kinder, ob sie nun als Lohnarbeiter, Haushaltshilfen, Prostituierte, Bettler, Drogenhändler oder Organspender ausgenutzt werden. Kinder werden zu den schlimmsten Formen von Kinderarbeit gezwungen.

## Wie wird Plan Nepal diese Probleme angehen?

**Um den Gesundheitsstand von Kindern und Frauen zu verbessern, führt Plan Nepal folgende Programme durch:**

- Bereitstellung von grundlegenden Gesundheitsdiensten, Unterstützung von lokalen Gesundheitskomitees und -einrichtungen und Schulungen für Gesundheitsmitarbeiter.
- Förderung von Programmen für Menschen mit Behinderungen durch die Unterstützung von Selbsthilfegruppen und grundlegenden Gesundheitsdiensten.
- Verbesserung der bereits vorhandenen Gesundheitsversorgung in den Gemeinden durch eine stärkere Mitwirkung der Gemeinden. Dies geschieht, indem sie befähigt werden, eigene Leistungen selbst zu beurteilen und zu überwachen.
- Verbesserung der Ernährung von Kindern durch Ernährungsprogramme in Kindertagesstätten.

**Um die Wasserversorgung und Hygienesituation zu verbessern, konzentriert sich Plan auf folgende Maßnahmen:**

- Den Zugang zu einer zuverlässigen Trinkwasserversorgung und zu angemessenen sanitären Einrichtungen erleichtern.
- Sanitäre Einrichtungen und Hygieneverhältnisse in Schulen und Kindertagesstätten verbessern.

- Wasserkomitees befähigen, Projekte zur Wasserversorgung eigenständig zu planen, durchzuführen und zu organisieren.

### **Um eine gute Lernumgebung zu schaffen, unterstützt Plan folgende Projekte:**

- Die Betreuung und Förderung von Kleinkindern in der Familie und in Kindertagesstätten verbessern.
- Den Zugang zu einer qualifizierten Bildung in einer sicheren und kinderfreundlichen Lernumgebung fördern. Plan setzt sich für eine gute Schulbildung mit alternativen Bildungsprogrammen ein.
- Vergabe von Stipendien an Mädchen. Dadurch fördert Plan die Gleichberechtigung.
- Schulkomitees unterstützen.
- Strategien entwickeln, um Konflikte zu bewältigen und humanitäre Hilfe zu leisten.

### **Um die wirtschaftliche Situation der Familien zu sichern, führt Plan folgende Projekte durch:**

- Unterstützung von Spar- und Krediteinrichtungen, um benachteiligte Bevölkerungsgruppen zu erreichen.
- Förderung der Gleichberechtigung, besonders in Entscheidungsprozessen und bei der Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Situation.
- Verbessertes Zugang für arme Gemeinden zu natürlichen Ressourcen, vor allem zu Land, Wasser und Wald.
- Unterstützung von Projekten, durch die schnelle Erfolge erzielt werden können – wie die Vergabe von Krediten, Food-for-Work-Programme (Nahrung für Arbeit), Krankenversicherungen, Getreidebänke und die kurzfristige oder zeitlich begrenzte Unterstützung in Konfliktregionen.

### **Um das Recht von Kindern auf Mitwirkung und Schutz zu fördern, unterstützt Plan folgende Initiativen:**

- Maßnahmen erarbeiten, die verhindern, dass Kinder in schwierigen Verhältnissen leben müssen.
- Ein kinderfreundliches Jugendjustizsystem fördern.
- Kinder und alle Partner von Plan über die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen aufklären.
- Kinderclubs fördern.
- Die Geburtenregistrierungsrate erhöhen.



### **Um die Bindung zwischen Patinnen und Paten, Kindern und anderen Akteuren zu stärken, führt Plan folgende Maßnahmen durch:**

- Plan wird verstärkt als eine Organisation auftreten, die eine kindorientierte Gemeindeentwicklung verfolgt und eine Bildung fördert, die entwicklungsbezogen ist. Auch ist es das Anliegen von Plan, die Kommunikation und die Verbindung zwischen verschiedenen Akteuren zu verbessern, einschließlich die der Paten und Spender.
- Die Kommunikation mit den Patinnen und Paten mithilfe von Gemeindegruppen verbessern.
- Jugendliche darin bestärken, sich aktiv für Veränderungen einzusetzen. Hierzu werden sie zunehmend an Entscheidungen in allen Phasen der Programmarbeit beteiligt.

Plan International ist als eines der ältesten Kinderhilfswerke in 49 Ländern tätig, unabhängig von Religion und Politik. Im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit finanziert Plan nachhaltige und kindorientierte Selbsthilfeprojekte. Mädchen und Jungen, Frauen und Männer sind an der Planung, Durchführung und Auswertung der Projekte beteiligt.

